



BürgerBrief

Frei Denken | Frei Leben

owl@diebasis.nrw

www.diebasis-partei.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
es wird immer wieder versucht, die Partei dieBasis durch Falschaussagen und Verleumdungen in die Nähe rechtsextremistischer Gruppierungen zu bugsieren. Diese Vorgehensweise könnte zu einem großen Teil politisch motiviert sein, da wir insbesondere gegenüber der Partei „Die Grünen“ zu einem ernstzunehmenden Faktor und damit zum Ziel widersinniger Angriffe geworden sind. Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen:
owl@diebasis.nrw

Ihre Redaktion des BürgerBriefes

Basisdemokratische Friedens-Partei: dieBasis

dieBasis setzt sich für mehr Bürgerbeteiligung und konsequent für den Frieden ein

Eine neue starke Kraft in Deutschland

Die Basisdemokratische Partei Deutschland – kurz: dieBasis – ist eine neue starke Kraft in unserer Gesellschaft. Sie vereint Menschen, die in Frieden und Freiheit leben möchten. Wir sind geprägt vom Geiste sozialer Gerechtigkeit. Am 4. Juli 2020 auf Bundesebene gegründet, existieren mittlerweile 16 Landes- und zahlreiche Kreisverbände. dieBasis hat etwa 24.000 Mitglieder aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Nach Anzahl der Mitglieder liegen wir auf Platz 9 der größten Parteien in Deutschland. Unter den Top Ten sind wir mit fast 50 % die Partei mit dem größten Frauenanteil in der Bundesrepublik.

Basisdemokratie

Wir sind die einzige basisdemokratische Partei Deutschlands und überzeugt davon, dass der politische Wille der Bürgerinnen und Bürger endlich unmittelbar und direkt zum Ausdruck gebracht werden muss. Denn Basisdemokratie bedeutet, dass das Volk über Lösungswege entscheidet, die in demokratisch organisierten Gruppen erarbeitet wurden. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich somit beteiligen an den Lösungen für unser aller Zukunft, die dann mittels Legislative und Exekutive umgesetzt werden. Immer stehen wir Menschen dabei im Fokus, anstatt einzelne Interessengruppen. Wir wollen verbinden und stehen für mehr Dialog, für mehr Verständnis, für ein Miteinander!

Demokratie aus tiefstem Herzen

dieBasis ist die Partei zum Mitmachen. Wir alle sind unerschöpfliche Quellen von Erfahrungen, Wissen und wertvollen Perspektiven und Talenten. Daher können alle Mitglieder Inhalte liefern und am Wandel mitwirken – fortlaufend und unentwegt. Jeder hat die Chance, seine Kompetenzen und Fähigkeiten mit einzubringen. Wir initiieren Volksbegehren und sorgen dafür, dass alle auch nach der Wahl ihre Stimme behalten. Zur Strukturierung dienen folgende Richtlinien:

Freiheit

Die durch das Grundgesetz garantierten Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte. Sie schützen uns und garantieren die Vielfalt unserer Gesellschaft.

Machtbegrenzung

Eine freiheitliche Gesellschaft kann es nur geben, wenn Macht und Machtstrukturen effektiv begrenzt und kontrolliert werden.

Achtsamkeit

Die Beachtung der Menschlichkeit, der achtsame Umgang mit uns selbst und unserem Gegenüber sowie unserer Umwelt, gelten uns als Leitbild einer freiheitlichen Gesellschaft.

Schwarmintelligenz

Wir nutzen die Weisheit der Vielen, um urteilsfähig zu werden. Nur ein aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtetes Problem lässt sich in seiner Gesamtheit erkennen, um dann daraus sinnvolle, effektive und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.



**Du bist
die Basis.
Politik für
Menschen.**

Friedens-Partei

Die überwältigende Mehrheit aller Menschen will eine friedliche Welt, in der alle Mitglieder der Menschheitsfamilie gleichberechtigt leben können. dieBasis achtet die freie Selbstbestimmung, die territoriale Unversehrtheit, die politische Unabhängigkeit und die souveräne Gleichberechtigung aller Staaten, wie sie in der UN-Charta und im Völkerrecht formuliert sind. Wir lehnen Sanktionen und Embargos als Wege politischer Konfliktlösung grundsätzlich ab. Im Ukraine-Konflikt verschlimmert die derzeitige Bundesregierung das sinnlose Blutvergießen mit unsäglichen Waffenlieferungen. Wir fordern sofortige diplomatische Bemühungen und Verhandlungen zur friedlichen Beilegung des Konfliktes.

Präambel der Satzung dieBasis

dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Der komplette Wortlaut unserer Präambel: Der Satzung vorangestellt sei diese Präambel, die dazu dient, den Geist zu erfassen, in welchem die Partei ihre Aufgabe zu erfüllen trachtet.

Die Basisdemokratische Partei Deutschland vereinigt Menschen ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und des Bekenntnisses, die beim Aufbau und Ausbau eines demokratischen Rechtsstaates und einer modernen freiheitlichen Gesellschaftsordnung, geprägt vom Geiste sozialer Gerechtigkeit, mitwirken wollen.

Totalitäre, diktatorische und oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Basisdemokratische Partei Deutschland entschieden ab.

Die Basisdemokratische Partei Deutschland steht für Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und Verantwortung im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung, sowie für eine Gesamtstruktur, in der sich alle Menschen gleichberechtigt an den Entscheidungen beteiligen dürfen.

Unsere wichtigsten Grundrechte sind die Freiheitsrechte. Diese überragen alle anderen Grundrechte. Eine freiheitliche Gesell-

schaft ist nur vorstellbar, wenn Macht begrenzt ist und ihre Ausübung vom Souverän, dem Volk, kontrolliert wird. Ziel ist ein liebevoller, friedlicher Umgang für- und miteinander, bei dem das Menschsein und die Menschlichkeit des anderen immer Beachtung finden.

Dem Menschen wohnt eine Schöpferkraft inne, die für eine Erneuerung in der Politik genutzt werden soll. Was dem Leben, der Liebe und der Freiheit dient, muss aufgebaut, gefördert und geschützt werden.

Die neue Politik muss den Menschen als körperlich-seelisch-geistiges Wesen mit all seinen Bedürfnissen und Anliegen für eine lebensfreundliche Welt ins Zentrum setzen.

Sie soll Sorge tragen, dass alle Lebensbereiche sich diesbezüglich erneuern: **das soziale Leben im Sinne der Freiheit, das Wirtschaftsleben im Sinne der Brüderlichkeit und das Rechtsleben im Sinne der Gleichheit.** Das bedeutet auch, dass der Mensch anerkennt, dass er Teil des Gesamten ist. Er ist Teil der Welt, der Natur, zu der auch Tiere und Pflanzen gehören. Das beinhaltet, dass der Mensch voll verantwortlich diese Welt und diese Natur achtet, für sie sorgt, sie schützt und gesund erhält.

Unsere Themen (zwei Beispiele)

■ Gesundheit

dieBasis steht für ein vielfältiges Gesundheitswesen mit freier Arzt- und Therapiewahl. Gesundheit, Prävention, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung stehen vor Profit.

Wir bekennen uns klar zum Heilpraktikerberuf, der Homöopathie und zu anderen traditionellen Therapien.

■ Bildung

dieBasis steht für ein freies, vielfältiges und demokratisches Bildungswesen, das sich an der Förderung des individuellen Menschen orientiert.

Schulische Bildung muss vom Menschen ausgehen und nicht von politischen oder wirtschaftlichen Interessen. Sie soll individuelle Interessen und Fähigkeiten bestmöglich fördern, damit jeder seine Individualität, seine fachlichen und sozialen Kompetenzen in die Gemeinschaft einbringen kann.

Alle Themen finden Sie hier:

<https://diebasis-partei.de/wahlen/themen-und-anliegen/>

Dreigliederung des sozialen Organismus

Historische Entwicklung

Die Dreigliederung des sozialen Organismus wurde von Rudolf Steiner zwischen 1917 und 1922 entwickelt. Sie wurde seinerzeit sowohl der deutschen als auch der österreichischen Regierung vorgestellt, verlor aber in den Wirren der Nachkriegszeit an Bedeutung. Erst im Zuge der 1968er-Bewegung erlebte sie eine Renaissance. Der bekannte Aktionskünstler Joseph Beuys integrierte sie im Rahmen seines „erweiterten Kunstbegriffs“ in seine Idee der Sozialen Plastik. 1986 thematisierte der spätere SPD-Innenminister Otto Schily in einer Rede die Dreigliederung im deutschen Bundestag. Die Dreigliederung setzt sich für eine umfassende gesellschaftliche Neuordnung ein, die auf der Selbstbestimmung mündiger Bürger beruht. Dabei ist dieBasis die einzige Partei, die Elemente der Dreigliederung in ihrer Satzung verankert hat.

Beschreibung

Die Dreigliederung beschreibt eine Grundstruktur, in der die Koordination der gesamtgesellschaftlichen Lebensprozesse nicht zentral durch den Staat oder eine Führungselite



erfolgt, sondern in der sich die drei Bereiche des sozialen Lebens selbst verwalten und relativ autonom den eigenen Funktionsprinzipien folgen. Jedem der drei Gesellschaftsbereiche wird ein leitendes Prinzip zugeordnet: dem Geistesleben die Freiheit, dem Rechtsleben die Gleichheit und dem Wirtschaftsleben die Brüderlichkeit (siehe Grafik). Obwohl jedes der drei sozialen Glieder in sich zentralisiert erscheint, entsteht durch ihr lebendiges Nebeneinander und Zusammenwirken die Einheit des sozialen Gesamtorganismus.

Aktueller denn je
Die Dreigliederung war seiner Zeit weit voraus und ist heute aktueller denn je: die drängenden Aufgaben der Gegenwart und Zukunft können nicht durch eine zentrale Gewalt gesteuert und gelöst werden. Wenn wir Staat, Ökonomie und Kultur neu denken, dann dürfen z. B. Politik und Wirtschaft nicht kartellartig miteinander verbunden sein. Universitäten dürfen nicht von zahlungskräftigen Sponsoren abhängen. Der Staat sorgt auf demokratischem Weg dafür, dass alle Bürger gleich behandelt werden.